



P-Seminar Latein

(Annalena Schropp, Nov 2016) Von Schülern für Schüler – eine etwas andere Lateinstunde Ganz nach dem Motto „Von Schülern für Schüler - Begegnungen mit der Antike schaffen“ organisierte das P-Seminar Latein einen Wettbewerb, bei dem die Lateinschüler der 8. Jgst. die Spuren der Römer in Türkheim verfolgten. Ihr Weg führte die Schülergruppen quer durch den Markt, jedoch mussten zunächst die lateinischen Begriffe in den Wegbeschreibungen entschlüsselt werden, um die verschiedenen Stationen zu gelangen.

Dort angekommen war das Ziel, bei den Stationsaufgaben möglichst viele Punkte zu erreichen. Im örtlichen Museum im Türkheimer Schloss erfuhren die Schüler beispielsweise, dass die spätrömische Befestigungsanlage „Rostrum Nemaviae“ hieß oder dass es in der Umgebung einmal römische Gutshöfe, „Villae rusticae“, gab, von denen verschiedene Fundstücke zeugen.

In der Kapuzinerkirche galt es, lateinische Inschriften zu entschlüsseln, an einer anderen Station durften die Schüler in einer Schatztruhe römische Münzen suchen und deren Botschaften erschließen. Kreativität war im Schlosspark gefragt, wo lateinische Begriffe pantomimisch dargestellt und erraten werden mussten.

Hier gab es zur Stärkung selbstgebackenes römisches Brot, das den Schülern ganz offensichtlich schmeckte. Die letzte Station stellte ein Kunstobjekt am Gymnasium dar, das an den „Türkheimer Meilenstein“ und die Römerstraße erinnert, die einst von Augsburg nach Kempten und weiter nach Bregenz führte.

Das Projekt „Römer-Rallye“, eines von drei Projekten des Seminars, das für Mitschüler auch schon einen römischen Spielenachmittag und eine Exkursion zur Münchner Glyptothek veranstaltet hatte, war ein voller Erfolg und für die jungen Teilnehmer eine Bereicherung über den alltäglichen Unterricht hinaus.